



Die Ländlichen – Österreich
gemeinsam stark für alle Pferdefreunde

www.dielandlichen.at

BUNDESMEISTERSCHAFT DER LÄNDLICHEN REITER AUF NORIKERPFERDEN VIELSEITIGKEIT MEISTERSCHAFTSBEDINGUNGEN

1. Bewerbe der ländlichen Reiter

1.1 Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder von ländlichen Vereinen, gemäß Vereinsliste des ÖPS, welche die österreichische Staatsbürgerschaft und eine gültige Lizenz Startkarte besitzen.

1.2 Jeder Teilnehmer ist im Meisterschaftsbewerb nur mit einem Pferd entsprechend den Bestimmungen der ÖTO startberechtigt.

1.3 Es sind ausschließlich Norikerpferde mit N-Kopfnummern zulässig. Das Mindestalter von vier Jahren für die Klasse A und E, und 5 Jahre für die Klasse L muss eingehalten werden.

1.4 Jeder Verein darf max. zwei Mannschaften stellen, die aus vier oder fünf ReiterInnen bestehen. Jeder muss Stammmitglied für die Gruppenwertung des gemeldeten Vereines sein.

1.5 EinzelreiterInnen der Allgemeinen Klasse sind in der Meisterschaft zwar startberechtigt, können aber nicht Bundesmeister (1. Platz) werden.

Junioren und Jugendliche sind auch als Einzelreiter in der Meisterschaft startberechtigt. Sie starten in der Klasse der Junioren.

1.6 Jeder Reiter ist nur mit einem Pferd und nur in einer Mannschaft startberechtigt. Ein Wechsel von ReiterInnen und Pferden ist auch innerhalb der Gruppe nicht gestattet.

2. Titelbewerb

2.1 Die Meisterschaft wird als Mannschafts- und als Einzelbewerb ausgetragen.

2.2 Die Mannschaftsmeisterschaft besteht aus einer Mannschaftsdressurprüfung (vier Reiter) der Klasse A auf Kommando und aus einer Vielseitigkeitsprüfung der Klasse A oder L für Noriker.

2.3 Die Startreihenfolge der Mannschaften wird gelost, die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaften wird vom Mannschaftsführer beim Meldeschluss bekanntgegeben. Die Startreihenfolge gilt im Normalfall für die Teilprüfung Dressur und Gelände. In der Teilprüfung Springen wird in umgekehrter Reihenfolge nach dem Zwischenergebnis nach Dressur und Gelände gestartet.

2.4 Die Meisterschaft der Junioren wird in einer Vielseitigkeitsprüfung Klasse A für Noriker ausgetragen.

2.5. Junioren und Allgemeine Klasse: Dressurprüfung Aufgabe N5 (ohne Ansage).

2.6. Alle Teilprüfungen sind im Freien abzuhalten.

5. Richtverfahren

5.1 In allen Bewerben §1500.2 – ÖTO

6. Ermittlung des österreichischen Bundesmeisters in der Einzelwertung – Junioren

6.1 Junioren sind ReiterInnen, die im laufenden Kalenderjahr noch nicht das 19. Lebensjahr erreicht haben. Als Bundesmeister der ländlichen Reiter in der Vielseitigkeit auf Norikerpferden Junioren gilt jener Jugendliche oder Junior, der in der VS-Prüfung der Klasse A die kleinste Anzahl an Fehlerpunkten vorzuweisen hat. Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der Geländeprüfung.

7. Ermittlung des österreichischen Bundesmeisters in der Einzelwertung – Allgemeine Klasse
7.1 Als Bundesmeister der ländlichen Reiter in der Vielseitigkeit auf Norikerpferden gilt jener Reiter, der in der VS-Prüfung Noriker Klasse A oder L die kleinste Anzahl von Fehlerpunkten vorzuweisen hat, wobei das Ergebnis der Klasse A mit 30 Fehlerpunkten addiert wird. Bei Punktegleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der Klasse L, bei weiterer Punktegleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der Geländeprüfung, usw.

8. Ermittlung des österreichischen Bundesmeisters in der Mannschaft

8.1 Als Bundesmeisterschaft in der Mannschaft der ländlichen Reiter auf Norikerpferden in der Vielseitigkeit gilt jene Mannschaft, die aus der Mannschaftsdressur und den vier besten Einzelergebnissen aus der Vielseitigkeit der Klassen A und L, die kleinste Anzahl von Fehlerpunkten erreicht hat. Hier gibt es kein Streichresultat. Die Fehlerpunkte der Mannschaftsdressur werden mit dem Faktor 2,5 multipliziert, dazu kommen die drei besten Ergebnisse aus der Klasse A Junioren (kein Faktor).

Bei Punktegleichheit entscheidet der bessere platzierte Reiter der Klasse L. Zuerst werden jene Mannschaften platziert, die mindestens drei ReiterInnen in die Wertung gebracht haben, dann jene, die zwei ReiterInnen in der Wertung haben – zuerst die Mannschaft, die mehr ReiterInnen in der Klasse L platziert hat – dann die Mannschaft mit einem Reiter, usw.

9. Ehrenpreise

9.1 Der jeweilige Meister (Junioren und Allgemeine Klasse) bekommt eine Bundesmeisterschaftsschärpe und vom ersten bis dritten Platz die Bundesmeisterschaftsmedaillen, welche vom österreichischen Pferdesportverband gestellt werden.

9.2 Der Bundesmeister in der Mannschaft erhält die Bundesstandarte, die drei Erstplatzierten Mannschaften, erhalten Meisterschaftsmedaillen des österreichischen Pferdesportverbandes.

9.3 Für die Bereitstellung der übrigen Ehrenpreise, sowie der Platzierungsschleifen, hat der Veranstalter zu sorgen.

Paul Kendlbacher
Bundesreferent